

Wem gehört das Mittelmeer?

Rom und Karthago waren die beiden mächtigsten Staaten am Mittelmeer.

Rom - eine Landmacht

Nach der Gründung der Stadt Rom, eroberten die Römer ganz Italien. Die Römer bauten dort ein großes Reich auf und besaßen viel Land. Ihr Heer war stark.

Karthago - eine Seemacht

Karthago war eine reiche und mächtige Handelsstadt. Die Kaufleute der Stadt kauften und verkauften ihre Waren im gesamten Mittelmeerraum. Zum Schutz ihrer Handelsschiffe bauten die Karthager eine starke Kriegsflotte.

Die Karthager beherrschten Nordafrika und Teile der Insel Sizilien.

Nun wollten die Karthager ihre Herrschaft auf die ganz Sizilien ausweiten. Karthagos großes Ziel war es, das gesamte Mittelmeer zu beherrschen.

Das sahen die Römer als Bedrohung an.

Landmacht gegen Seemacht

264 v. Chr. erklärte Rom Karthago den Krieg.

Es kam zu einem langen Krieg zwischen Rom und Karthago. 241 v. Chr. verlor Karthago den Krieg und musste harte Friedensbedingungen annehmen: Karthago verlor einen Teil seines Reiches und viele Schiffe an Rom.

Aufgaben

- ① Lies den Text!
- ② Notiere auf dem Arbeitsblatt „Rom gegen Karthago“ unter der Überschrift „**Ursache**“ den Hauptgrund für den Krieg Roms gegen Karthago!
- ③ Notiere auf dem Arbeitsblatt „Rom gegen Karthago“ unter der Überschrift „**Der 1. Punische Krieg**“
 - das Ergebnis und
 - die Folgen des ersten Krieges zwischen Rom und Karthago!